

bezügl. der Spiritus-Produktion knüpfen. Ein Mehrgewinn über die so disponierten Beträge hinaus, sowie der vom 1./10. 1921 ab erzielte Gesamtbruttogewinn wird im Verhältnis von 4:3 verteilt. Im gleichen Verhältnis wird ein etwaiger Verlust getragen. Dieses Vertragsverhältnis enthält die Anwartschaft auf die Stetigkeit der Erträge. Im J. 1911/12 u. 1912/13 überstiegen die Reingewinne der Helbing-Ges. diejenigen der Norddeutschen Spritwerke, so dass erstere an die Gemeinschaft die Beträge von M. 76 415 bzw. 39 584 abzuliefern hatte.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 2 600 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. von 1890, rückzahlbar zu 105% , Stücke Lit. A à M. 1000 u. Lit. B à M. 2000. Zs. 2./1. u. 1./7. Verl. im April u. Okt. per 1. Juli u. 2. Jan. Tilg. innerhalb 39 Jahren. Sicherheit: Eintrag zur ersten Stelle auf das Grundeigentum der Ges. in Wandsbek und Hamburg und auf die gesamten auf diesem Grundeigentum befindlichen Gebäude mit den zu denselben gehörigen Maschinen. Zahlstelle: Hamburg: Dresdner Bank. Ende Sept. 1913 noch M. 1 590 300 in Umlauf. — Kurs in Hamburg Ende 1896—1913: 105.50, —, 102, 100, 99.25, 101, 102.50, 104.50, 105, 104.50, 104, 102.25, 103, 103.50, 104.25, 103.50, 103.25, 101.50 $\%$. Eingef. im Jan. 1890 zu 103.50 $\%$. II. M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 105% , 500 Stücke Lit. C (Nr. 1 bis 500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1904 in längstens 39 Jahren durch jährl. Ausl. 2./1. u. 1./7. auf 1./4. u. 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist ab 1904 vorbehalten. Sicherergestellt ist die Anleihe durch zweitstellige Hypoth. von M. 525 000 auf das Hauptgrundstück der Ges. in Wandsbek, ausserdem durch drittstellige Hypoth. von gleichfalls M. 525 000 auf das Grundstück in Eimsbüttel hinter anderen Hypoth. Der Wert dieses Zweiggeschäfts ist Ende Sept. 1903 mit M. 900 000 beziffert. Treuhänderin: Mitteldeutsche Privatbank. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 5 J. (F.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Noch in Umlauf 1./10. 1913 M. 453 000. Kurs in Hamburg Ende 1904—1913: 102, 102, 100, 98, 98, 94.75, 96, 99, 98, 96.50 $\%$. Zugel. April 1904; Voranmeldekurs: 101.50 $\%$; erster Kurs 3./5. 1904: 101.50 $\%$.

Hypotheken: M. 243 500 (Stand ult. Sept. 1913).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (früher bis Ende 1898 Kalenderj.)

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\%$ z. R.-F., dann vertragsm. Tant. an Dir., vom Übrigen 4 $\%$ Div., vom Rest $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausserdem eine solche Vergüt. von M. 3000 pro Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V. Über Verwendung von Spec.-Res. zu den Zwecken, zu welchen sie gebildet wurden, beschliesst der A.-R., sofern sich nicht bei Schaffung der betr. Res. die G.-V. die Verf. über dieselbe vorbehalten hat.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Terrain, Gebäude, Masch., Inventar u. Utensil. 4 213 149, Fuhrpark 22 901, Tiefbrunnen-Anlage 1, Kassa, Bank- u. Postscheck-Kto u. Wechsel 147 665, Fabrikat.-Material. 763 031, Betriebs- do. 23 904, Debit. 698 628, Steuersicherheits- u. Frachten-Depot 725 000, Beteilig. 129 200, Zweiggeschäft Eimsbüttel 400 770. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Oblig. I 1 590 300, do. Agiokto 850, do. Zs.-Kto 16 867, Prior.-Oblig. II 453 000, do. Agio-Kto 150, do. Zs.-Kto 10 552, Hypoth. 243 500, Kredit.: a) Steuerfiskus 590 220, b) Nordd. Spritwerke, Hamburg 830 139, sonst. Kredit. 423 714, Avale 725 000, R.-F. 171 156, Spez.-R.-F. 250 000, Div. 300 000, do. alte 2170, Vortrag 26 021. Sa. M. 7 124 252.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Zs., Tant. etc. 253 385, Fabrikat.-Unk. 712 187, Prior.-Zs. 93 251, do. Agio 3675, Abschreib. 275 000, Reingewinn 316 630. — Kredit: Vortrag 70 050, Brutto-Gewinn aus sämtl. mit dem Betriebe der Akt.-Ges. zus.hängenden Geschäftsweigen u. sonst. Einnahmen 1 584 079. Sa. M. 1 654 129.

Kurs Ende 1889—1913: In Frankf. a. M.: 129, 97, 64.25, 79, 58, 61, 91, 78, 70, 40, 94.50, 90, —, 62, 86.50, 104, 99, 80, 81.50, 75, 73, 84.75, 118, —, — $\%$. — In Hamburg: 129.25, 95, 64, 75, 50.20, 60, 90, 76.50, —, 38, 94, 80, 60, 63, 87.60, 103, 98, 73.50, 77, 61, 67, 85, 117.50, 230, 230 $\%$. Eingeführt 3./12. 1889 zu 128 $\%$. — Die doppelt abgest. Aktien sind seit Mitte Nov. 1912 in Hamburg lieferbar.

Dividenden: 1889—99: 7, 0, 4, 0, 0, 2, 3, 2, 0, 0, $3\frac{3}{4}\%$ (9 Mon.); 1899/1900—1912/1913: 4, 0, 2, 4, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 5, 16, 16 $\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludwig Peter, Stellv. Johs. Groth, J. Voss.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Dr. jur. J. Semler, Hamburg; Stellv. Adolf Sultan, B.-Grunewald; Albrecht Guttman, Charlottenburg; Dir. V. Zwicklitz, Breslau; Heinr. Propfe, Dir. Adolph Nehls, Dir. F. Duderstadt, Hamburg; M. Flegenheimer, Stuttgart.

Zahlstellen: Für Div.: Wandsbek: Eigene Kasse; Hamburg, Berlin, Frankf. a. M.: Dresdner Bank.

Norddeutsche Spritwerke A.-G. in Hamburg,

Mönckebergstrasse „Südseehaus“.

Gegründet: 29./10. 1889 (eingetr. 9./11. 1889) unter der Firma Norddeutsche Spritwerke vorm. Höper. Firma geändert lt. G.-V. v. 6./11. 1899.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der vormals der Firma J. F. Höper jun. (gegründet 1857) in Hamburg zugehörigen Spritfabrik. Die Ges. übernahm von den Vorbesitzern 4 Plätze mit Fabrik- u. Wohngebäuden, belegen Repsoldstrasse, St. Georg, frei von Lasten; sämtl. Maschinen, Fabrikenrichtungen u. Anlagen, Fuhrwerke u. Fahrzeuge, sowie die Waren, alles lt. Bilanz v. 30./6. 1889; das Geschäft mit sämtl. Aktiven u. Passiven per 1./7. 1889.